



Pädagogisches Konzept
der Betreuung an der
Bergwinkel-Grundschule in Schlüchtern

03/2020

**EIN GESUNDES SELBSTWERTGEFÜHL KANN WACHSEN, WO EIN KIND SICH
WERTVOLL FÜHLT**

NACH JESPER JUUL

TRÄGER DES PAKTES FÜR DEN GANZTAG:

Das Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Main-Kinzig gGmbH (ZKJF, Homepage: zkjf.de) verwaltet und organisiert die Betreuung der Bergwinkel-Grundschule im Rahmen des Pakts für den Ganzttag seit dem Schuljahr 2018/19. Das ZKJF ist ein Dienstleister für Maßnahmen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe (Sozialgesetzbuch VIII) im Auftrag des Main-Kinzig-Kreises. Zu den Tätigkeitsfeldern gehören die ambulante Hilfe zur Erziehung, die Sozialarbeit in Schulen, die Gestaltung von Übergängen (KiTa, Schule, Beruf), Erziehungsberatung sowie Beratung von Personen und Institutionen bei dem Verdacht auf eine Gefährdung des Kindeswohls (SGB VIII, §§ 8a und 8b). Das ZKJF setzt die Vorgaben der Bundesstiftung „Frühe Hilfen“ durch den Einsatz von Familienhebammen und Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen um. Seit 2018 hat das ZKJF zusätzlich den Auftrag, Schulen zu unterstützen, die in den „Pakt für den Ganzttag“ eintreten und stellt so die Betreuung der Kinder vor und nach dem Unterricht sicher.

Die Pädagogische Leitung des ZKJF unterstützt die Arbeit der Betreuung in der pädagogischen und organisatorischen Planung und koordiniert ihre Arbeit mit der Schulleitung.

Einzugsgebiet

Das Einzugsgebiet der Bergwinkelgrundschule ist kleinstädtisch bis dörflich geprägt. Es gibt einige Reihenhäuser, Einfamilienhäuser und kleinere Mehrfamilienhäuser. Der Stadtrand ist in unmittelbarer Nähe zur Schule.

BetreuerInnen – Personal vor Ort

Das Team der Betreuung ist multiprofessionell und besteht aktuell aus ausgebildeten Fachkräften (Erziehungswissenschaftlerinnen, Teilhabeassistentinnen) und BetreuerInnen aus unterschiedlichen Fachbereichen.

Vor Ort gibt es zwei koordinierende Leitungen, welche die tägliche Organisation der Betreuung in der Einrichtung übernehmen (z.B. Erstellen des Dienstplanes und damit verbunden Personalplanung, z. B. im Krankheitsfall, Essensbestellung usw.).

Die Pädagogische Leitung des ZKJF ist drei Tage in der Woche in der Einrichtung. Alle 14 Tage findet eine zweistündige Teambesprechung in den Räumen der Betreuung statt.

Diese ist thematisch unterteilt in Organisation und Fallbesprechung.

Die Pädagogische Leitung bildet das Netzwerk zwischen der Geschäftsstelle des ZKJF, den BetreuerInnen, der Schulleitung sowie diversen Institutionen, die am PfdN beteiligt sind. Ebenso ist sie Ansprechpartnerin für Eltern, die umfassende Gespräche wünschen, ebenso auch wenn seitens der BetreuerInnen ein Eltern-Gespräch erforderlich ist.

Zwei bis drei Mal im Jahr finden pädagogische Tage statt, diese beinhalten fachliche Fortbildungen, Hygienebelehrungen und Schulungen der Ersten Hilfe. Dazu findet in regelmäßigen Abständen die Kollegiale Fallberatung statt.

Öffnungszeiten

Die Betreuung ist von Montag bis Freitag von 07.35 Uhr bis 17.00 Uhr während der Schulzeit geöffnet. In den Ferien findet keine Betreuung statt, diese wird von der Stadt Schlüchtern angeboten.

Beiträge und Gebühren

Die Beiträge werden per Lastschriftinzug monatlich von dem angegebenen Konto abgebucht.

Die Betreuungsgebühr richtet sich nach den Buchungszeiten. Buchungszeiten sind während der Schulzeit von 07.35-12:55 Uhr, 07.35-14.30 Uhr oder von 07.30- 17:00 Uhr. Wählbar sind derzeit insgesamt 5 verschiedene Module.

Das Mittagessen wird als Essenspauschale berechnet und wird eigenständig vom Caterer „die Heinzelmännchen“ per Lastschriftinzug monatlich vom angegebenen Konto abgebucht.

Art	Betreuungszeiten (Wochentage/ Zeit)	
<input type="checkbox"/> Modul 1	5 Wochentage Betreuung von 7:35 bis 12:55 Uhr Kein Mittagessen	
<input type="checkbox"/> Modul 2	5 Wochentage Betreuung von 7:35 bis 14:30 Uhr 5 Mittagessen (direkte Abrechnung mit dem Caterer „die Heinzelmännchen“)	
<input type="checkbox"/> Modul 3	5 Wochentage Betreuung von 7:35 bis 17:00 Uhr 5 Mittagessen (direkte Abrechnung mit dem Caterer „die Heinzelmännchen“)	
	Einmalbetreuung von 07:30 bis 17:00 Uhr Barzahlung vor Ort und nur nach Absprache mit dem Betreuungsteam möglich	

AUFNAHME-, UND AUSSCHLUSSKRITERIEN:

Die Aufnahmekriterien für die Betreuung vor und nach dem Unterricht sind:

Bedingung für eine Aufnahme ist, dass das Kind Schüler*in der Bergwinkelgrundschule ist. Liegen mehr Anmeldungen vor als Plätze frei sind, werden folgende Auswahlkriterien zugrunde gelegt:

- a) Platz/Raumangebot
- b) Gruppengröße
- c) Zahlungsrückstand der Personensorgeberechtigten von mehr als zwei Monaten
- d) Pädagogische Gründe, z.B.
 - a. Jugendhilfemaßnahmen
 - b. Alleinerziehendes, berufstätiges Elternteil
 - c. Geschwisterkinder
 - d. Berufstätigkeit beider Personensorgeberechtigter

Mehr Teilhabechancen für alle Kinder sowie bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf als auch der Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit sind der Grundpfeiler des Pakts für den Ganzttag.

Manche Kinder benötigen eine besondere Förderung in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung, die im Rahmen der schuleigenen Betreuung nicht zu leisten ist.

Unter Abwägung aller vorgetragenen Gründe entscheidet die Schulleitung/Ganztagesleitung in Absprache mit der pädagogischen Leitung über Aufnahme in die Betreuung oder über den Ausschluss.

Im Pakt für den Ganzttag kann das Angebot von Eltern freiwillig in Anspruch genommen werden. Nach der Anmeldung des Kindes wird die Teilnahme am Betreuungsangebot verbindlich. Eine ordentliche Änderung der gebuchten Module ist zweimal pro Schuljahr, zum Schuljahreswechsel mit einer Frist zum 30.11 und zum Schuljahresbeginn mit einer Frist zum 31.05. schriftlich möglich. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund für beide Vertragsparteien bleibt unberührt.

TAGESABLAUF DER BETREUUNG:

07:35 Uhr

Öffnung der Betreuung: Die Kinder melden sich selbstständig bei den Betreuern an und werden abgehakt. LEGO, Brettspiele, Puzzle, Bücher, (aus)malen, vorlesen, Bügelperlen und andere ruhigere Aktivitäten werden angeboten.

Ab 11:20 (nach der 4. Schulstunde)

Die Kinder kommen selbstständig aus dem Unterricht und melden sich an. Sie werden zum Händewaschen angehalten (siehe Anhang) und Kleingruppenspiele, Brettspiele, LEGO, freies Spielen, angeleitetes Basteln, kooperative Brettspiele, Bügelperlen, lesen etc. werden angeboten.

12:05 Uhr Erste Essensgruppe

Nach der 5. Schulstunde stoßen Kinder dazu und melden sich selbstständig an. Unmittelbar danach waschen alle Kinder die Hände, bevor eine Einteilung in Gruppen erfolgt. Die Kinder gehen in Kleingruppen mit jeweils einem Betreuer in die benachbarte Mensa des BFZ zum Essen. Partizipation beim Essen ist uns sehr wichtig. Es werden Tischdienste (Besteck, Gläser, Wasser holen etc.) besprochen und die Kinder setzen sich an einen Gruppentisch. Der Betreuer holt vom Caterer bereitgestellte Speisen in großen

Schüsseln und verteilt daraus die Speisen an die Kinder. Wer von den Kindern noch möchte, kann sich dann selbst nachnehmen, wir fördern damit das selbstständige Satt sein und die Eigenständigkeit der Kinder. Nachspeisen werden vom Betreuer bereitgehalten und auch da können die Kinder selbst entscheiden, ob und gegebenenfalls wie viel (Stücke Obst etwa) sie möchten. Wir möchten den Kindern eine Atmosphäre „wie zu Hause“ bieten, damit sich auch schon die Jüngsten beim Essen wohl fühlen

Ab 12:40 Erste Hausaufgabenzeit

Nach dem Essen gehen die Kinder mit ihrem festen Betreuer in die Hausaufgaben. Hierfür stehen uns 3 Klassenräume zur Verfügung, sodass die Hausaufgabengruppen jeweils etwa 10 bis 15 Kinder umfassen und von ein bis zwei Betreuern beaufsichtigt werden. Die Hausaufgabenzeit findet in ruhiger Atmosphäre in Klassenzimmern nahe den Betreuungsräumen statt. Kinder erledigen selbstständig ihre Hausaufgaben und können den anwesenden Betreuer jederzeit um Rat fragen. Die Kinder haben insgesamt 45 Minuten Hausaufgabenzeit, zu dieser gehören keine Leseübungen und auch nicht die gezielte Vorbereitung auf Klassenarbeiten. Die letztendliche Kontrolle auf Vollständigkeit und Richtigkeit der Hausaufgaben liegt explizit bei den Eltern. Sollte ein Kind sich weigern, seine Hausaufgaben in der Hausaufgabenzeit zu erledigen, erfolgt eine handschriftliche Mitteilung im Hausaufgabenheft. Ebenso erfolgt eine Mitteilung, sollte sich das Kind Fehlverhalten. Androhung des Ausschlusses erfolgt nach drei Verwarnungen. Diese Mitteilung wird in Kopie im entsprechenden Ordner abgeheftet, die GTA-Koordinatorin wird informiert.

Kinder, die fertig sind mit den Hausaufgaben, sammeln sich in den Betreuungsräumen und gehen anschließend für mindestens 30 Minuten auf den Schulhof oder in die Turnhalle, um dort Bewegungsspiele zu spielen.

Gegen 12:55 Uhr Zweite Essenszeit

Kinder gehen nach Hause/ zum Bus, neue Kinder melden sich an und die Anwesenheit wird kontrolliert.

Die zweite Gruppe geht zum Mittagessen. Der Ablauf gleicht der ersten Mittagessensgruppe.

Gegen 13:40 Uhr Zweite Hausaufgabenzeit

Die Kinder, die nach der 6. Stunde essen waren, werden für die Hausaufgaben in zwei Gruppen in Klassenräumen nahe den Betreuungsräumen aufgeteilt. Kinder, die keine Aufgaben haben, gehen in die Auffanggruppe im Betreuungsraum. Auch hier wird im Anschluss an die Hausaufgabenzeit darauf geachtet, dass die Kinder, die nach 14:30 noch in der Betreuung sind, sich mindestens 30 Minuten bewegen.

Der Betreuerschlüssel wird pro Gruppe der Schülerzahl entsprechend angepasst. Ablauf der Hausaufgaben entspricht dem der ersten Hausaufgabenengruppe.

14:30 Uhr Ende Modul 2.

Kinder mit gebuchtem Modul 2 werden gemeinsam pünktlich um 14:30 Uhr aus dem Schulhaus gebracht. Die Eltern warten vor dem Schultor und nehmen die Kinder in Empfang, die Buskinder gehen zur Bushaltestelle.

Im Nachmittag:

14:45 Uhr Schüler aus der päd. HAH und aus den AGs kommen dazu.

Die Anwesenheit muss wieder kontrolliert werden, neue Schüler müssen eingegliedert werden.

Ab 15:00 AG-Angebote der Betreuung

Montag	Dienstag	Mittwoch	Freitag
15:00-16:00	15:00-16:30	15:00-16:00	15:00-16:00
„Arabisch für Alle“ bei Frau Jargees	„Nähen“ bei Frau Röhrig	„Improvisationstheater“ bei Herrn Ingerl	„Basteln rund ums Jahr“ bei Frau Kullmann und Frau Rüttger
Freies wöchentliches Angebot	Verbindliche AG	Verbindliche AG	Freies wöchentliches Angebot

Ab 15:00 Uhr Snackzeit (gesundheitsfördernde Schule)

Kinder bringen ihren eigenen Snack mit, der bei Entspannungsmusik für etwa ½ Stunde verspeist wird. Kinder, die nicht zum Snack bleiben, werden in die außerschulischen Angebote geschickt.

Nach dem Snack ist Freizeit, Kreativzeit, bewegungsförderndes Angebot aus der Spielgarage, Basketball, Hockey, Fußball angesagt. Erste Kinder werden abgeholt. Bei gutem Wetter gehen wir so oft wie möglich raus (auch Spielgarage möglich), vorher werden die Stühle hochgestellt und der Raum aufgeräumt.

Kinder werden abgeholt, nach Hause geschickt oder laufen zu den außerschulischen Angeboten.

Bei Unsicherheit: Einsicht in die Schülerakte (Ordner „Betreuung Vormittag/Nachmittag“)
Alle Türen im Stockwerk der Betreuungsräume, alle Außentüren und das grüne Tor werden abgeschlossen.

17:00 Uhr Betreuungsende

Kooperation Schule

Im Rahmen des Pakts für den Nachmittag arbeiten die Betreuer eng mit der Bergwinkel-Grundschule zusammen (regelmäßiger Austausch mit der Schulleitung, der Ganztagsleitung und den Lehrern, Teilnahme an Konferenzen, Teilnahme an Elternabenden der Schule, bei Bedarf Einberufung von Runden Tischen).

Qualitätssicherung

Um die Qualität der Arbeit zu sichern, nehmen die Betreuer an Fortbildungen teil und haben regelmäßig Kollegiale Fallberatung. Auch die bereits erwähnte Teamsitzung trägt maßgeblich dazu bei.

Ein Augenmerk gilt besonders der Kindeswohlgefährdung:

„Wir haben den Kindern gegenüber einen Schutzauftrag und sind verpflichtet, wenn wir Anhaltspunkte zu einer Kindeswohlgefährdung feststellen, gemäß §8a SGB VIII, zu handeln.“

PÄDAGOGISCHE LEITLINIEN UNSERER ARBEIT:

Unser Bild vom Kind

Alle Kinder haben physische, psychische und geistige Grundbedürfnisse.

Sie wollen sich sicher und geborgen fühlen, wollen akzeptiert und anerkannt werden, wollen angenommen werden, wie sie sind und brauchen Anregungen und Impulse.

Jedes Kind strebt danach, sich zu entwickeln, zu wachsen und sich zu entfalten.

Individuelle Anlagen und Umwelteinflüsse bestimmen die Entwicklung des Kindes.

Dazu braucht das Kind Bezugspersonen, die es beschützen, anregen, unterstützen und motivieren und einen sicheren Rahmen, in dem es sich frei bewegen kann.

Die Rolle der Betreuer*innen

Unsere Ganztagsbetreuung ist eine sichere Basis, in der sich das Kind geschützt ausprobieren und entfalten kann.

Wir sind verlässliche Bezugspersonen, die sich einführend kümmern, zuhören, helfen, wenn es Streit oder Probleme bei den Hausaufgaben gibt oder wenn anderswo der Schuh drückt.

In der Gemeinschaft mit anderen findet das Kind Freunde. Dieses Miteinander wird noch verstärkt, indem wir miteinander spielen und essen, reden, und lachen.

Das Kind lernt Toleranz und Rücksichtnahme, z.B. indem wir das Kind bei Konflikten und Auseinandersetzungen begleiten, vermitteln und zur Problemlösung anleiten.

Wir legen besonderen Wert darauf, dass die Kinder zu selbstbewussten, verantwortungsvollen und mündigen Persönlichkeiten werden. Dazu leiten wir sie an, sich anderen gegenüber respektvoll zu verhalten, achtsam mit sich selbst sowie miteinander und mit fremden Eigentum umzugehen und umweltbewusst zu handeln.

Dabei berücksichtigen wir auch die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder bei der Gestaltung der Betreuungszeit.

PÄDAGOGISCHE INHALTE:

1. Persönlichkeitsentwicklung

...du bist ok so wie du bist...

Jedes Kind eignet sich kompetent und kreativ die Welt auf seine Weise an. Wir unterstützen es dabei, indem wir einfühlsam, freundlich sowie engagiert sein Selbstbewusstsein fördern und neue Impulse zur Entwicklungsförderung geben.

2. Partizipation

...gemeinsam etwas bewegen...

Bei der Gestaltung des Tagesablaufes und der freien Spielzeiten berücksichtigen wir, wenn möglich, die kindlichen Bedürfnisse.

3. Sozialkompetenz/Integration

...alle Gefühle sind erlaubt, aber nicht alle Handlungen...

Wir achten die Persönlichkeit und Individualität jeden Kindes, zeigen aber auch auf, wo Grenzen sind und fördern den Gemeinschaftssinn. Ausgrenzungen lassen wir nicht zu und machen sie zum Thema.

4. Konfliktfähigkeit

...was du nicht willst, was man dir tut, das füg auch keinem anderen zu...

Wenn Kinder streiten, setzen wir uns mit ihnen zusammen, analysieren, was passiert ist und leiten sie an, einvernehmliche Lösungen zu finden und verbindliche Absprachen zu treffen.

5. Kommunikation / Sprachkompetenz

...wir nehmen einander beim Wort...

Wir achten darauf, dass die Kinder lernen, ihre Gefühle und Bedürfnisse artikulieren zu können. Uns ist eine gewaltfreie Kommunikation zur Konfliktlösung wichtig. In Gruppen- und Einzelgesprächen üben wir zuzuhören und zu diskutieren.

6. Spiel

...das Spiel des Kindes ist die Arbeit des Erwachsenen...

Spiele helfen den Kindern vor der Schule ruhig und entspannt in den Tag zu starten. Nach der Schule räumen wir den Kindern Zeit zum Spielen ein und leiten gegebenenfalls dazu an. Durch Bewegungsspiele und freiem Spielen werden Eindrücke verarbeitet und Spannungen abgebaut. Spielen ist Lernen und fördert ganzheitlich die Entwicklung des Kindes.

7. Lernen / Hausaufgaben

...hilf mir es selbst zu tun...

Für die Erledigung der Hausaufgaben gibt es feste Zeiten, Regeln und Räume. Wir unterstützen das eigenständige Arbeiten und Lernen der Kinder.

„UM EIN KIND ZU ERZIEHEN, BRAUCHT ES EIN GANZES DORF!“

AFRIKANISCHE WEISHEIT

Wir, das Team der Ganztags-Betreuung an der Bergwinkel-Grundschule in Schlüchtern, möchten für Ihr Kind ein wertvoller Teil dieses Dorfes sein.

Ihr Team der Ganztags-Betreuung der Bergwinkel-Grundschule, März 2020